

**Zeitschrift:** Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein  
**Band:** 7 (1945)  
**Heft:** 6-7

**Vorwort:** Geleitwort zur Tagung des Verkehrsverbandes  
**Autor:** Stampfli, Otto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Für die Heimat.** Jurablätter von der Aare zum Rhein.  
*Monatshefte für Kultur und Verkehrswerbung.*

**Offizielles Organ der Solothurnischen Verkehrsvereinigung**

Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60. Doppelheft Fr. 1.—.

Verlag: Für die Heimat, Solothurn, Tel. 2 17 15.

Druck und Administration: Für die Heimat, Laufen. Postcheckkonto V 14343.

Redaktion: Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf.

---

### **Geleitwort zur Tagung des Verkehrsverbandes.**

Von Landammann Otto Stampfli, Biberist

Ein bald 6jähriger Krieg ist seinem Ende entgegengegangen. Die Völker des einst blühenden Europa erwachen aus einem Fieberzustand und erblicken rings herum ein Meer von Elend und Not. Wie eine blühende Oase erhebt sich unser kleines Land aus der furchtbaren Wüste. Eine schlagfertige Armee, ein opferbereites Zusammenstehen des ganzen Volkes und ein gütiges Geschick haben uns vor der schrecklichen Heimsuchung bewahrt. Klein sind unsere Opfer, gemessen an dem, was andere Völker haben durchleben müssen.

Wie aber das Erwachen des Frühlings den rauhen Winter besiegt, so wird auch der Geist des Friedens den Sieg über den barbarischen Krieg davontragen.

In helvetischen Landen, eingebettet zwischen Jura und Alpen, sind Freiheit, Menschlichkeit und Friedensliebe behütet worden. Durch offene Türen sollen sie hinausströmen in alle Länder. Deshalb wollen wir die Pforten öffnen und die Wege herrichten. Einen kleinen Teil dieser grossen Aufgabe übernehmen auf ihrem speziellen Gebiet die regionalen, kantonalen und lokalen Verkehrsverbände. Die Solothurnische Verkehrsvereinigung übernimmt diese Aufgabe für den Stand Solothurn, den Kanton der fünf Juraketten. Unförmig in seiner territorialen Gestalt, beherbergt er ein schaffensfrohes Volk. Eine hochentwickelte Inland- und Exportindustrie gesellt sich zu einer blühenden Landwirtschaft und einem tüchtigen Gewerbestand. Im Jahre des Kriegsschlusses und der Waffenruhe tritt die kantonale Verkehrsvereinigung am 9. Juni 1945 in Balsthal zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung zusammen. Wir heissen heute schon die Delegierten der lokalen Verkehrsorganisationen im idyllischen Talkessel von Balsthal willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche und interessante Tagung.

---

**Adam**  **- Senf** *ist besser!*